

# Ständchen

aus Shakespeares „Cymbeline“

(Orig. C dur)

(Zweite und dritte Strophe von Fr. Reil; die Übersetzung der ersten rührt von August Wilhelm Schlegel her)

Nachlaß

*Allegretto*

80.

1. Horch, horch, die Lerch im
2. Wenn schon die lie - be
3. Und wenn dich al - les

Ä - ther - blau! und Phö - bus, neu - er - weckt, — tränkt sei - ne Ros - se mit dem Tau, der  
gan - ze Nacht der Ster - ne lich - tes Heer, — hoch ü - ber dir im Wechsel wacht, so  
das nicht weckt, so wer - de durch den Ton — der Min - ne zärt - lich auf - ge - neckt! O

Blu - men - kel - che deckt, — der Blu - men - kel - che deckt. Der Rin - gel - blu - me  
hof - fen sie noch mehr, — so hof - fen sie noch mehr, daß auch dein Au - gen  
dann er - wachst du schon, — o dann er - wachst du schon! Wie oft sie dich ans

Knos - pe schließt die gold - nen Aug - lein auf; mit al - lem, was da  
stern sie grüßt. Er - wach! Sie war - ten drauf, weil du doch gar so  
Fen - ster trieb, das weiß sie, drum steh auf, und ha - be dei - nen

rei - zend ist, - du sü - ße Maid, steh auf, mit al - lem, was da rei - zend ist, - du  
rei - zend bist; du sü - ße Maid, steh auf, weil du doch gar so rei - zend bist; du  
Sän - ger lieb, du sü - ße Maid, steh auf, und ha - be dei - nen Sän - ger lieb, du

*cresc.* *f* *decresc.* *cresc.*  
sü - ße Maid, steh auf, — steh auf, — steh auf, — du sü - ße Maid, steh  
sü - ße Maid, steh auf, — steh auf, — steh auf, — du sü - ße Maid, steh  
sü - ße Maid, steh auf, — steh auf, — steh auf, — du sü - ße Maid, steh

*cresc.* *f* *decresc.* *cresc.*

*f* *decresc.* %  
auf, — steh auf, — steh auf, — du sü - ße Maid, steh auf!  
auf, — steh auf, — steh auf, — du sü - ße Maid, steh auf!  
auf, — steh auf, — steh auf, — du sü - ße Maid, steh auf!

*f* *decresc.* % *p* %

Dal Segno